



Psalm 98

Singt dem Herrn ein neues Lied!
Wunderbares hat er vollbracht:

Rettung mit seiner starken Hand,
Hilfe mit seinem heiligen Arm!

Er hat sich uns bekannt gemacht,
hat sich gezeigt vor den Augen der Welt.

Er gedenkt an seine Liebe und Treue
zu seinem Volk und allen Menschen;

Aller Welt Enden dürfen es sehen:
das Heil unseres Gottes!

Singt euren Lobpreis zu Ehren des Herrn,
zum Schall der Posaunen und Hörner!

Meere und Ströme rauschen vor Jubel
und die Berge singen vor Freude!

Singt dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder!

Vor dem Sonntag Kantate tönen in mir Worte aus dem Psalm 98: «Singet dem Herrn ein neues Lied – denn er tut Wunder – mit Posaunen und Trompeten – das Meer brause und alles, was darin ist – singet dem Herrn, denn er tut Wunder»

Oft grenzt es an ein Wunder, wenn jemand aus Unglück und Not befreit wird; und wenn andere von ihren Krankheiten und Schmerzen erlöst werden und gesunden, dann ist auch dies oft ein Wunder. Ebenso wunderbar ist es, wenn jemand nicht bitter wird, dann wenn sich seine Situation einfach nie zum vermeintlich Guten wendet. So vieles ist uns geschenkt! Darum: «Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.»

Maria Wüthrich, Pfarrerin

Psalm 98 mit andern Worten:

Lasst eure Herzen sprechen
Singet dem Herrn ein neues Lied

Singt Gott ein neues Lied,
denn er überschüttet uns
mit Geschenken aus seiner Hand,
mit Geschenken des Lebens.
Er sorgt für neue Hoffnung durch seine grosse Kraft.
Er gibt sein Ziel für ein rundes und erfülltes Leben bekannt
und lässt die Völker wissen,
was er sich unter Gerechtigkeit vorstellt.
Er vergisst nicht, was er für sein Volk getan hat,
als er es in die Freiheit führte
und in der Wüste bei ihm blieb:
mit seiner ganzen Zuwendung und Treue.
Das muss sich herumsprechen in der Welt!
Lasst eure Herzen sprechen, ihr Menschen,
singt, lacht, freut euch, tanzt und macht Musik.
Musik mit allen Instrumenten, die ihr findet.
Das Brausen des Meeres ist die schönste Begleitung,
das Plätschern der Bäche ist wie Gesang,
und die Gipfel der Berge strahlen wie frohe Gesichter.
Gott wird kommen und schauen,
wer sich zu ihm hält.
Gross ist er in seiner Gerechtigkeit.

(nach Peter Spangenberg, in: Höre meine Stimme, Agentur 2013)